

51. Sitzung des Stadtrates

Gremium:	Stadtrat	Status:	öffentlich/nichtöffentlich
Datum:	Do, 16.05.2024	Anlass:	Sitzung
Zeit:	19:30 - 22:00		
Raum:	Ratssaal		
Ort:	Rathausplatz 3, 85748 Garching b. München		
Verwaltung:	Hr. Gotterbarm, Fr. Knott, Fr. May, Hr. Rothhaus		
Entschuldigt:	Hr. Braun, Hr. Nolte, Fr. Schmolke		
Presse:	Fr. Brosch, Hr. Schwalbe		

[Ö 1](#) Eröffnung der Sitzung

[Ö 2](#) Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)

[Ö 3](#) Bürgerpark: Diskussion über weitere Umsetzung des Konzeptes sowie über mögliche Anpassungen - Zukunft des Festzeltbetriebs Bürgerwoche

- Bgm. erläutert die Vorlage. Eine Verlagerung der Flächen für die Jugend wäre notwendig, die aber bei der Jugend auf offene Ohren stößt.
- Hr. Gotterbarm: hat auch vergleichend auf die Nachbargemeinden geschaut. Er möchte ein Konzept, das den Festzeltbetrieb, aber auch außerhalb dieser Zeit eine ökologisch verträgliche Nutzung bei gleichzeitig barrierefreiem Zugang ermöglicht.
- Fr. Knott ergänzt, dass auch auf Lärmschutz zu achten ist – Abstand zur Wohnbevölkerung von 300-400 Metern (Vergleichsfall Ismaning)

Diskussion:

- Herr Ascherl pflichtet der Verwaltung bei
- Fr. Rieth empfiehlt den „Klimastein“ der Fa. Godemann, grundsätzlich wassergebundene Kiesdecke
- Fr. Haerendel weist darauf hin, dass beim BUND falsch angekommen ist, dass dort eine weitere Versiegelung durch Asphalt oder Beton geplant sei.
- Bgm. betont nochmal, dass der Bürgerpark für die Nutzung durch die Bürger gedacht sei und kein Naturschutzgebiet. Fr. Rieth möchte dazu zurechtrücken, dass der BUND auch die Nutzung durch Bürger will – aber klimaschonend.
- Hr. Adolf möchte den Jugendbereich in den Bereich westl. der Autobahn verlagern.
- Fr. Theis will dagegen, dass für die Jugend, die sich schon darauf freut, ein Platz dort verbleibt.
- Auf Nachfrage von Hr. Fröhler erläutert Fr. Knott nochmal ein paar Details zum Immissionsschutz (Lärm durch Festzelt stellt als Ausnahme kein Problem dar).
- Hr. Fröhler fragt weiter nach Notwendigkeit eines Parkplatzes. Hr. Gotterbarm sagt, es werde eigentlich ein Rückbau geplant, aber noch sei es notwendig, einige Parkplätze auszuweisen.
- Hr. Fröhler fragt weiter nach Defiziten durch Festzeltbetrieb. Hr. Gotterbarm antwortet, dass man zwar noch im Bereich der Subventionierung durch die Stadt sei für Extras wie Bands und Seniorennachmittag, aber man setze auf die Etablierung.
- Hr. Biersack findet, dass von allen Standorten dieser Platz der beste für ein Festzelt sei. Die Jugend könne auch eine leere Fläche kreativ bespielen. Er möchte, dass das Jugendparlament auch ein bisschen beraten wird hinsichtlich möglicher Standorte, damit da keine illusorischen Vorstellungen gehegt werden.
- Auf Nachfrage von Fr. Hoffmann-Cumani erläutert Hr. Gotterbarm, dass der Platzuntergrund in jedem Fall verbessert werden muss. Festzelt wird dieses Jahr 5m kleiner, weil kein Feuerwehrjubiläum ist.

Vorlage wird (gegen 1 Stimme von Fr. Theis) unter Einbeziehung des Jugendparlaments so beschlossen.

[Ö 4](#) Sanierung Daimlerstraße - Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausführung

Einstimmig so beschlossen.

Ö 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 197 "Erweiterung des nördlichen Büro- und Verwaltungsgebäudes für einen Kooperationspartner der TUM"; Vorhabenträgerwechsel
Hr. Adolf schimpft auf „die Geheimniskrämerei“. Es geht nur um den 2. Abschnitt des Siemens-Baus, das wieder Vorhabensträger ist.
Einstimmig so beschlossen.

Ö 6 Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen zur Umbenennung der Ludwig-Prandtl-Straße
Hr. Adolf möchte, dass die Stadt über neuen Namen entscheidet. Er schlägt für seine Fraktion Marie Curie vor.
Vorlage (gegen 1 Stimme von Hr. Fröhler) so beschlossen.

Ö 7 Abschluss einer Selbstverpflichtungserklärung mit der Firma Tier und Festlegung der Standorte für die virtuellen Abstellflächen
Abgesetzt

Ö 8 Verweisung der Jahresrechnung 2023 zur örtlichen Prüfung
Einstimmig so beschlossen.

Ö 9 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 10 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Hr. Gotterbarm erklärt den Stand: Es muss noch viel in die Catering-Küche investiert werden. Bis jetzt ist man mit Einzelbetrieben in Informationsgesprächen. Am praktikabelsten erscheint weiter ein Pächter für alles. Leistungsbeschreibung ist erstellt. Sie ist Basis für weitere Verhandlungen.
- Fr. Hoffmann-Cumani fragt, ob man die Catering-Küche basisch ausstatten könnte. Ist für eine Interimslösung nicht möglich.
- Hr. Kratzl fragt, ob man Restaurantküche wieder herstellen könnte. Hr. Gotterbarm möchte erst den Partner haben.

Ö 10.1 Namensänderung des Hortes St. Severin an der Grundschule West in Kinderoase
Kenntnisnahme

Ö 11 Sonstiges; Anträge und Anfragen

- Hr. Adolf fragt nach Zebrastreifen vor dem Gymnasium.
- Hr. Biersack sagt, dass einige der neuen LED-Lampen ausgefallen seien. Die Bürgergärten im Bürgerpark seien in schlechtem Zustand.
- Fr. Hoffmann-Cumani bittet nochmal die Toiletten am Maibaum hinsichtlich Reinigungszustand zu prüfen.
- Hr. Disanto kritisiert Maßnahmen um den Wasserturm (Straßenbau, Markierungsarbeiten, Parkverbotszonen). Das sei nicht rechtzeitig und transparent kommuniziert worden.
- Hr. Furchtsam fragt, ob man die Soundtechnik in der Aussegnungshalle verbessern könne.
- Fr. Haerendel bittet die Kollegen, mit in einen AK Römerhof einzusteigen.